PRESSEMITTEILUNG DES LANDKREISES NORDWESTMECKLENBURG

Wismar, 25.11.2020

Sehr geehrte Pressevertreter,

Wir bitten Sie um Veröffentlichung folgender Information:

Landrätin hisst Anti-Gewalt-Fahne

Internationaler Aktionstag gegen Gewalt an Frauen findet in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen statt

Der 25. November wird weltweit als Aktionstag gegen Gewalt an Frauen begangen. Der von der UNO seit 1999 offiziell anerkannte Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg macht seit Jahren mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen auf das Gewaltthema öffentlich aufmerksam. Wegen der Coronaeinschränkungen findet in diesem Jahr jedoch nur das Hissen der Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ durch die Landrätin Kerstin Weiss und die Gleichstellungsbeauftragte Simone Jürß statt. Erstmal in diesem Jahr weht nicht nur am Verwaltungsstandort der Malzfabrik in Grevesmühlen, sondern auch vor dem Kreishaus in Wismar eine solche Fahne.

Landrätin Kerstin Weiss betont, wie wichtig es ist, gerade jetzt gegen Gewalt Flagge zu zeigen: „Besonders in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass wir zu den Menschen stehen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Die emotionalen Belastungen durch die Pandemie kann die Unentrinnbarkeit solcher Situationen oft noch verstärken. Ich appelliere deshalb an alle Betroffenen, ihren Mut zusammen zu nehmen und unsere Hilfsangebote zu nutzen.“

„Gewalt in allen Erscheinungsformen, gerade aber auch häusliche Gewalt, sind leider aktuelle Themen“, weiß Simone Jürß. Gerade in der vergangenen Woche meldete sich wieder eine Frau bei ihr, die den Jahre andauernden Leidensdruck nicht mehr aushalten konnte. In solchen

Situationen sind die Beratungsangebote eine wichtige, manchmal die einzige Unterstützungsmöglichkeit. So hat die Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt in Grevesmühlen in den 20 Jahren ihres Bestehens über 700 Frauen, aber auch mehr als 40 Männern beratend zur Seite gestanden.

„Auswirkungen der Corona-Zeit werden wohl erst langfristig sichtbar werden“, vermutet Jürß, „einen dramatischen Anstieg der Fallzahlen hat es bei uns – im Gegensatz zu den Großstädten – bisher nicht gegeben.“

Die angehängten Fotos können ohne Angabe eines Copyrights für die Berichterstattung werden.
Landrätin Kerstin Weiss (rechts) und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Simone Jürß hissen die Flagge zur Anti-Gewalt-Woche vor der Malzfabrik.

Pressestelle
Christoph Wohlleben
Rostocker Straße 76
23970 Wismar
Telefon 03841 3040-9020
E-Mail: c.wohlleben@nordwestmecklenburg.de